

Lokale Agenda-Prozesse
aus umweltpsychologischer Sicht

Kurseinheit 2:

Autoren:

Dipl.-Soz. Wiss. Ingo Homberger

Dr. Ellen Matthies

Dipl.-Psych. Nicola Mozcek

Petra Engelke M.A.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	6
2. Erfolgsfaktoren von lokalen Agenda-Prozessen	8
2.1 Der lokale Agenda-Prozess: Nichts als Schwierigkeiten?	8
2.2 Faktoren der Strukturseite	12
2.2.1 Faktoren innerhalb der Kommunalverwaltung	14
2.2.2 Faktoren innerhalb der Kommunalpolitik	21
2.2.3 Faktoren innerhalb des Konsultationsprozesses	28
2.3 Fazit	34
3. Die Gestaltung von Agenda-Prozessen	37
3.1 Beteiligungsprobleme in lokalen Agenda-Prozessen	37
3.2. Beteiligungsverfahren und Moderationsmethoden	41
3.2.1 Fachforen	46
3.2.2 Open Space	48
3.2.3 Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Runde Tische	50
3.2.4 Zukunftswerkstatt	52
3.2.5 Planungszelle und Bürgergutachten	53
3.3 Fazit	55
4. Projektplanung und Intervention	58
4.1 Intervention – Was heißt das eigentlich?	60
4.2 Techniken – Wie verändert man Verhalten?	61
4.2.1 Veränderung der Situation	62
4.2.2 Einflussnahme auf Kosten-Nutzen-Erwartungen	63
4.2.3 Veränderung durch Wissensvermittlung	66
4.2.4 Veränderung durch normzentrierte Ansätze	70
4.3 Wirksamkeit – Wie plant man Interventionen am besten?	73
4.4 Fazit	79
5. Vom Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zum Nachhaltigkeitsbericht	81
5.1 Typen von Indikatoren	81
5.2 Notwendigkeit der Konkretisierung	86
5.3 Beispiele für Indikatorensysteme	88
5.4 Objektive und subjektive Nachhaltigkeitsindikatoren	95
5.5 Einsatzmöglichkeiten für Indikatorensysteme	97
5.6 Fazit	100
6. Schluss, Aus, Feierabend?	102

Literatur	104
Glossar	111
Adressen und Hinweise	117
Anregungen für die Lösung der Übungsaufgaben	119
Verzeichnis der Abbildungen	
<i>Tabelle 1: „Altes“ und „Neues Steuerungsmodell“ (Quelle: Jann, 1998, S. 72)</i>	18
<i>Kasten 1: Beispiel für ein vorparlamentarisches Arrangement zwischen BürgerInnen und Kommunalpolitik (Quelle: http://www.nachhaltigkeitsprojekte.nrw.de)</i>	24
<i>Kasten 2: Beispiel für eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Kommunalpolitik (Quelle: http://www.nachhaltigkeitsprojekte.nrw.de)</i>	25
<i>Kasten 3: Beispiel für eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Kommunalpolitik (Quelle: CaF/Agenda-Transfer, 2001, S. 14)</i>	26
<i>Tabelle 2: Prüffragen zur Nachhaltigkeit in Mainz (Stadt Mainz o.J., S. 79)</i>	27
<i>Abbildung 1: Themenorientierte Nachhaltigkeitsüberprüfung (Quelle: CaF/Agenda-Transfer, 2001, S. 16)</i>	28
<i>Tabelle 3: Ausgewählte Erfolgsfaktoren für den Klimaschutz auf kommunaler Ebene (Homburg & Prose, 1997, S. 161)</i>	32
<i>Kasten 4: Übersicht der Erfolgsfaktoren</i>	35
<i>Abbildung 2: Die Akzeptanz von Verantwortung bestimmt das Ausmaß eigenen Handelns (nach Homburg & Matthies, 1998, S. 32)</i>	38
<i>Kasten 5: Die Bedeutung von Moderation</i>	39
<i>Abbildung 3: Die Beteiligung unterschiedlicher Gruppen in fünf hessischen Kommunen</i>	40
<i>Abbildung 4: Beteiligungsverfahren gestaffelt nach Beteiligungsintensität</i>	42
<i>Kasten 6: Beispiele für Methoden der Moderation</i>	45
<i>Kasten 7: Beitrags-Beispiel aus einem Internet-Chat-Forum</i>	48
<i>Kasten 8: Das Projekt "21 Haushalte"</i>	59
<i>Kasten 9: Das fifty-fifty-Projekt</i>	64
<i>Kasten 10: Unerwünschte Konsequenzen: Das Beispiel Reaktanz</i>	65
<i>Kasten 11: Der Sonderfall "Prompts"</i>	69
<i>Tabelle 4: Übersicht zu Interventionstechniken</i>	77
<i>Tabelle 5: Beispiele für die unterschiedlichen Indikatorentypen</i>	85
<i>Kasten 12: Vom Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu Nachhaltigkeitsindikatoren: Das Beispiel Bochum (nach Broska & Flacke, 2001)</i>	87
<i>Abbildung 5: Ebenen 1 - 3 des Bochumer Indikatorensystems (Ausschnitt)</i>	87
<i>Tabelle 6: Ausschnitt des PSR-Ansatzes:</i>	90
<i>Tabelle 7: Themenorientierter Ansatz der CSD: Bereich Ökologie (nach United Nations, 2001, S. 24; eigene Übersetzung)</i>	91
<i>Tabelle 8: Lokale Nachhaltigkeitsindikatoren aus Viernheim: Handlungsfeld Umwelt (Hessisches Statistisches Landesamt, 2000, S. 7)</i>	92
<i>Kasten 13: Qualitätskriterien für Indikatoren – Wettbewerb Zukunftsfähige Kommune (Deutsche Umwelthilfe, 2001, S. 6)</i>	93

<i>Tabelle 9: Umweltindikatoren des Projekts Zukunftsfähige Kommune (Ausschnitt) (Deutsche Umwelthilfe, 2001, S. 27ff.)</i>	94
<i>Tabelle 10: Qualitätskriterien von Indikatoren (nach Müller-Christ, 1998a, S. 330)</i>	97
<i>Kasten 14: Schema zur Projektevaluation aus Viernheim (Ausschnitt) (Hessisches Statistisches Landesamt, 2000, S. 16)</i>	98
<i>Kasten 15: Nachhaltigkeitsbericht Vaterstetten - Fußgänger und Radfahrer (Ausschnitt) (Gemeinde Vaterstetten, 1999, S. 56f.)</i>	99

Verzeichnis der Abkürzungen

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
BSP	Bruttosozialprodukt
Bspw.	Beispielsweise
CSD	Commission for Sustainable Development
FEST	Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft
GO	Gemeindeordnung
KGST	Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
NSM	Neues Steuerungsmodell
UN	United Nations
UNDP	United Nations Development Programme
UVM	Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg